

HGO Kluborgan

HGO, Postfach 1214, 3072 Ostermundigen

1/2009

Januar 2009

Editorial



„Selüü zämä“

Willkommen im neuen Jahr.
Hoffe Ihr seid alle gut über den Jahrespalt gehüpft und sanft im 2009 gelandet.

Zur Halbzeit der laufenden Handballsaison sind 5/7 der HGO Mannschaften auf den hinteren Tabellenplätzen zu finden. Da sind noch einige Höchstleistungen ausstehend.
Also bitte krempeln wir die Ärmel nach hinten, spucken in die Hände und kneifen uns in den Ar.....

„Yes we can“

Diese drei Zauberwörter sollen Amerika aus der Krise führen, das wird doch auch uns aus der Patsche helfen.

„God bless HGO Family“ ☺

Aus aktuellem Anlass habe ich in der WM Handball Historie gestöbert.

Erstaunlich wie lange unser über alles geliebte Sport schon zelebriert wird. Ab Seite 24 könnt Ihr vergangene Handball Weltmeisterschaften aufleben lassen.

Ich wünsche euch viel Spass bei der neusten Ausgabe des HGO Cluborgan.

P.S. Nicht vergessen wir treffen uns zur Fasnachtszeit an der Kramgasse 73.

Die Red. Ürsu

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Impressum	2
Vorstand	4
X-Mas-Games	4
Damen	8
Meisterschaft 2008/09 – 1. Runde	8
Herren	11
Herren 1	11
Die Vorrunde	11
Spielbericht HGO1 – SG TV	
Steffisburg 2/TV Thun Hb	13
Spielbericht Espace Handball – HGO 1	15
Herren 2	19
H2-oje	19
Herren 3	21
Handball WM Historie	24
Humor	31
Junioren	33
U17 Junioren	33
Qualifikationsrunde	33
U15 Junioren	34
Die Rückrunde hat begonnen...	34
U13 Master Junioren	35
U13 Master	35
Schulsport Ittigen, Ostermundigen und Bolligen	35
Wichtige Termine	36
Who is who im HGO?	37

Impressum

HGO Kluborgan

Das Vereinsorgan der Handballgruppen Ostermundigen Ittigen Bolligen (HGO)

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Vorstand: Philippe Vallotton (Vali)

Sponsoren:

Aktive: Christine Etienne(Chrige)
Jürg Stettler (Stedi)
Marcel Hari (Celo)

Senioren:

Junioren: Raffael Hagi
David Wagner (Dave)

Redaktion: HGO - Redaktion,
c/o Urs Nyffenegger, Wiesenstrasse 49, 3014 Bern

Druck: Copy Quick, Bahnhofgalerie, Bahnhofplatz 10 A, 3011 Bern

Auflage: 230 Stk.

Erscheinungsweise: Das HGO Kluborgan erscheint viermal jährlich.

Redaktionsschluss: siehe Rubrik Wichtige Termine Seite 36

Für Spieler.



Für Trainer.



Für Fans.



Coop unterstützt Sportanlässe
in der ganzen Schweiz.
Und wünscht Ihnen beste Unterhaltung.



Für mich und dich.

Vorstand

X-Mas-Games

Auch im vergangenen Jahr konnten sich die Organisatoren kaum vor Anmeldungen für das ultimative Weihnachtsturnier um den einzig wahren Handball-Titel wehren. Nach einer 18 monatigen internationalen Qualifikationsphase standen die acht glücklichen Teams fest. Am 18.12.08 war es dann soweit: X-Mas-Games 2008!

In der Vorrunde wurde folgendermassen gespielt:

Gruppe 1		Gruppe 2	
HGO-Mix – Keh Ahnig	4:7	Fanta 4 – Weissdochonid	11:4
Äsischschwär – Bad Schmutzlis	8:14	Mädels – Marti Cars	4:10
HGO-Mix – Äsischschwär	9:10	Fanta 4 – Mädels	10:4
Keh Ahnig – Bad Schmutzlis	6:7	Weissdochonid – Marti Cars	9:11
HGO-Mix – Bad Schmutzlis	9:10	Fanta 4 – Marti Cars	8:7
Keh Ahnig – Äsischschwär	13:11	Weissdochonid – Mädels	18:10

Diese Spiele führten zu folgenden Tabellen:

Gruppe 1				Gruppe 2			
		Punkte	Tore			Punkte	Tore
1.	Bad Schmutzlis	9	31:23	1.	Fanta 4	9	29:15
2.	Keh Ahnig	6	26:22	2.	Marti Cars	6	28:21
3.	Äsischschwär	3	29:36	3.	Weissdochonid	3	31:32
4.	HGO-Mix	0	22:28	4.	Mädels	0	18:38

Und zu folgenden Platzierungsspielen:

Spiel um Platz 7		Spiel um Platz 5	
HGO-Mix – Mädels	15:8	Äsischschwär – Weissdochonid	21:5

Die hart umkämpften Halbfinals lauteten:

Halbfinal 1		Halbfinal 2	
Bad Schmutzlis – Marti Cars	8:7	Fanta 4 – Keh Ahnig	8:7

Der kleine Final konnte erst im Penaltyschiessen entschieden werden
 Die ideale Bronzemedaille wurde im Spiel um Platz 3 an die Marti Cars vergeben:

Kleiner Final	
Marti Cars – Keh Ahnig	9:9/2:1

Den Sieg trugen in einem einseitigen aber äusserst fairen Finale die Fanta 4 davon:

Final	
Bad Schmutzlis – Fanta 4	6:16



Der Vorstand bedankt sich bei allen Teilnehmenden, Zuschauerinnen und Zuschauer, Helferinnen und Helfer und vor allem bei Markus Nufer und seiner Tochter Sara, die sich wiederum um das Beizli und somit um das Wohl der Anwesenden kümmerten.

Wir wünschen ein wunderbares 2009!

Vali



Das Gute liegt so nah.

**VALIANT
BANK**

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

Eichberg

www.eichberg.com

Das... besondere Erlebnis!

- Ausflugsziel für die ganze Familie
- Fantastische Aussichtslage über dem Seetal
- Kinderspielfeld und Kleintierpark
- Neuzzeitliche Küche mit Bio-Produkten
- gepflegtes à la carte-Restaurant
- Geschäfts- und Privatessen bis 100 Pers.
- Gemütliche Hotelzimmer für Ferien und Kuren
- Physiotherapie
- Bio-Landwirtschaft und -Gemüsebau

**HOTEL RESTAURANT EICHBERG, 5707 SEENGEN
Familien Mahler und Wengenmaier
Tel.: 062 777 33 33 essen@eichberg.com**



3 Sportanlässe.
120 treue Fans.
Eine Bank.

Ja gārn!

 **BEKB | BCBE**

Für ds Läbe.



GSSD

Metallbau GmbH

Oberbottigenweg 43b 3019 Oberbottigen

Damen

Meisterschaft 2008/09 – 1. Runde

Nach unserem spannenden und anspruchsvollen Trainingslager (siehe Bericht in der letzten Cluborgan-Ausgabe) haben wir die neue Meisterschaft 2008/09 angefangen. Positiv zu erwähnen ist, dass Visp in die 3. Liga aufgestiegen ist – somit müssen wir nicht mehr einen Tag im Zug nach Visp verbringen.



GEHEIME PLÄNE: WIE DIE BUNDESBahn WIEDER ETWAS
ATTRAKTIVER WIRD.

Und zurück zur Meisterschaft... Beim ersten Spiel gegen Sense waren wir alle ziemlich nervös. Das Motto „Ruhe bewahren“ war aktuell wie noch nie. Sense spielt immer mit Verteidigungstaktik „6:0“, was dazu führt, dass gewisse Spielzüge gar nicht umgesetzt werden können. Trotzdem haben wir den Match gewonnen (mit wenig Goals, d.h. 9:5), was uns aber für die nächsten Spiele echt motivieren konnte.

Dann kam eine Siegesserie, welche bis jetzt nicht unterbrochen wurde und hoffentlich nicht mehr unterbrochen wird. Während eine gewisse Spielerin (Name der Redaktion bekannt) an der ägyptischen Küste die Sonne und die Wärme genoss (eigentliches schlechtes Timing, aber sh.. happens), gewann unsere Mannschaft 2 Matches am gleichen Wochenende! Zuerst gegen Sense (20:7) und dann gegen Fribourg (21:7). Als die Ferientechnikerin die Resultate erfuhr, wurde es ihr vor Freude so heiss, dass sie sofort ins Pool springen musste (während die Schweiz am erfrieren war... ach, manchmal ist die Welt ziemlich ungerecht...).



In der Zwischenzeit haben wir in der Regionalen Cup-Runde gegen Spiez gespielt. Spiez ist zwar eine 2. Liga-Mannschaft, jedoch haben wir sie mit Bravour geschlagen! Tja, ihr Trainer war nicht gerade sehr motivierend und fördernd; sogar während der Pause hat er seine Damen nur einmal beschimpft! Das von ihm damals am meisten verwendete Wort fing mit „Sch“ an... (NB: die Mannschaft hat mittlerweile den Rückzug erklärt, ob es wegen unserem Sieg ist... ach, glauben wir's doch, tut unserem Selbstwertgefühl und Ego bestimmt gut!).

Vor Weihnachten haben wir beim letzten 2008er Match Münsingen mit etwas Mühe geschlagen. Irgendwie spürten wir eine gewisse Müdigkeit und wir waren nicht mehr sehr konzentriert. Unser Golie Jeannette musste leider darunter leiden... die letzten Minuten waren ein echtes Debakel was Spieltaktik und -zug anbelangt. Nichts desto trotz haben wir diesen Match gewonnen und somit das Altjahr mit einem Sieg abgeschlossen – und ausgiebig mit Champagner (so wie es sich gehört) gefeiert.



Der nächste Anpfiff ist am 17. Januar 2009 gegen Solothurn. Es ist zu hoffen, dass die Grippenwelle unsere Mannschaft nicht allzu erwischt hat und wir unsere Siegesserie wie bis anhin weiterführen können.

In diesem Sinne: was weimer? Gwinne! Und was simer?... ach, das wüsse mer ja scho... ☺

Chrige (13)



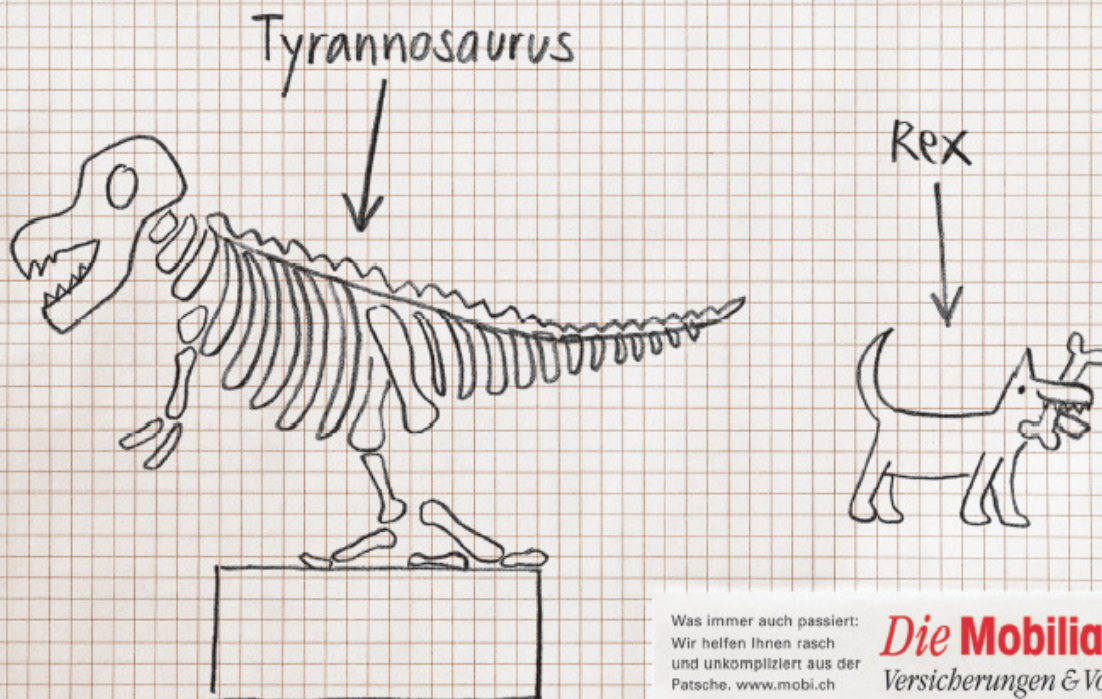
wasser bäder bähler
erlenauweg 4 3110 münsingen
tel 031 7215188 fax 031 7215189
www.wasserbaehler.ch info@wasserbaehler.ch

Service

Jürg Bähler
079 512 01 12

- Haustechnik, im speziellen Sanitäre Installationen
- Reparaturarbeiten im haustechnischen Bereich
- Boilerwartung und -unterhalt
- Planung und Ausführung von Bad- und Küchenumbauten

Schadenskizze



Was immer auch passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Herren

Herren 1

Die Vorrunde

Motivation, Motivation, wo bist Du, dass ist das grosse ???

Jedoch beginnen wir am Anfang. Ich bin seit dieser Saison für das Fanionteam der HGO verantwortlich und hatte auch eine erfreuliche Startsituation, sowie erwartungsvolle Einzelgespräche. Verschiedene Ziele wurden definiert, so z.B. Einführung von weiteren Verteidigungssystemen, Integration der „jungen Wilden“, Vorderer Tabellenplatz (was anhand der vergangenen Saison's, doch Pflicht sein sollte!), Förderung des Teamspirits, Faires Behandeln aller Spieler (Spieleinsatz), Vorbereitung im Mentalenbereich etc.

Leider ist dann die Vorbereitung wegen Kommunikationsfehlern und Missverständnissen nicht optimal gelaufen um nicht zu sagen „In d'Hose gange"! Ev. ist dies der Grund, dass wir nun dort sind wo wir sind, jedoch ist es aber vielleicht auch nur eine willkommene Ausrede, da man somit ja den Frust auf eine andere Person schieben kann, ich weiss es nicht!! Wir haben mit verschiedenen Analysen und Gesprächen immer wieder versucht eine Lösung zu finden, jedoch musste ich feststellen, dass es einfacher ist sich zu einem Ziel zu „bekennen“, als es dann auch konsequent umzusetzen, was sich immer wieder in der Trainingspräsenz und auf dem „Bitz“ wieder spiegelt. Es ist mir nicht ganz klar, warum plötzlich bestandene Abläufe und Fähigkeiten nicht mehr abrufbar sind. Jedoch haben wir vermehrt mit solchen Problemen zu kämpfen, weshalb es nicht zu umgehen war, dass wir ein „Megawurm“ im Umlauf haben. Dies ist in fast allen Spielen sichtbar, da wir innert den 60 Minuten Spielzeit, lediglich zwischen 15 – 25 Minuten einen guten Handball zeigen können. Beginnend mit dem Saisonstart gegen „Grauholz 2“, in welcher wir zum Teil regelrecht „Vorgeführt“ wurden. Im zweiten Spiel gegen „Steffisburg“ hatte man das Gefühl, „Upps, e Ruck isch durchs Team“, denn in der letzten Viertelstunde konnten wir das Spiel zu unseren Gunsten wenden. Doch weit gefehlt, aus den nächsten 4 Spielen konnten wir nur 1 Punkt erspielen und wurden ansonsten weit unter Wert geschlagen. Bis auf das letzte Spiel vor Weihnachten, was gleichzeitig schon das Rückspiel gegen „Büren“ war, da hat alles gepasst und es war „Geil“ zum Schauen, Spielen und Coachen. Mit all diesen negativen Erfahrungen, wurde im Januar die Rückrunde eingeläutet und es ging leider im gleichen Stil weiter. In beiden Spielen gegen „Espace“ und „Steffisburg“, war unser Spiel gespickt mit Fehlschüssen, technischen Fehlern und unkonsequenter Verteidigung.

Nun stehen wir an dem Punkt, wo es wirklich heisst „clemmed d'Arshbacke zäme, Fischchopf“ (Insider!!!). Wir sehen uns mit der Situation konfrontiert, dass wir um den Ligaerhalt kämpfen müssen und dies beginnt am 31. Januar 2009, da wir zum Gruppenletzten gehen dürfen, welcher ja nichts mehr zu verlieren hat und mehr den je auf unsere Punkte scharf ist. Ich bin mir sicher und glaube fest daran, dass wir als Team bestehen werden, sofern wir es schaffen unsere Energie gezielt auf's „Bitz“ zu bringen und über die gesamte Spielzeit voll konzentriert und „Giggerig“ auf den Ball und Gegner sind, haben wir doch das Motto

„Einer für alle, Alle für Einen“.



sieber
holzbau ag

neubau / innenausbau
elementbau – gesund leben im holzbau
renovation / umbau
treppenbau – individuell oder systembau –
der sichere weg nach oben

von der natur das holz, die technik von uns

sieber holzbau ag 3068 utzigen
tel.: 031 839 06 27
fax: 031 839 42 23

www.sieber-holzbau.ch
sieber-holzbau@swissonline.ch

**30 Jahre Erfahrung als
Personalberater für Spezialisten
und Kader der Informatik.**



► www.cba.ch 

Marktgasse 50, 3000 Bern 7
Telefon 031 / 311 64 02
e-Mail: bern@cba.ch

Sind wir Mann genug und stellen die Meinungsverschiedenheiten in den Hintergrund, um diese nach der Saison zu klären. Nur so können wir uns Vollumfänglich in den Dienst der Mannschaft stellen, damit wir Ende Saison sagen können: „Zum Glück mit emene blaue Aug drvo cho“. Ich glaube wir haben alle unsere Fehler gemacht und ich schliesse mich da ganz sicher nicht aus, wodurch wir genügend „Lehrgeld“ bezahlt haben. Es sind noch 5 Spiele vor uns, also Fokussieren wir uns auf das kommende und erkämpfen zusammen die nötigen Punkte, um aus dem hinteren Drittel der Tabelle zu verschwinden.

Griessli Cello

Spielbericht HGO1 – SG TV Steffisburg 2/TV Thun Hb

Wir haben uns um 17:00 in der Garderobe eingefunden. Schon beim montieren der Kampfausrüstung merkte man den einzelnen Spielern an, dass Sie heiss auf dieses Spiel waren. Jeder wollte dem altbekannten Gegner Steffisburg eine Lektion erteilen. Allen voran Tom Huetter, der an diesem Match seinen Einstand in den Reihen des HGO Teams gab, in diesem Sinne noch einmal „Welcome Tom“!! Nach einem konzentrierten Einlaufen und Einspielen ging es dann um 18:00 zur Sache.

Das Spiel war von Anfang an hart umkämpft und die beiden Mannschaften schenkten einander nichts. Aus der Sicht vom HGO kam in der ersten Spielhälfte kein richtiger Spielfluss zustande und die vielen technischen Fehler wurden von den Jungs aus Steffisburg gnadenlos ausgenutzt und in Gegenstösse umgewandelt. Einzig unsere Kracke „Stuwi“ zwischen den Torpfosten, konnte schlimmeres verhindern. Das Resultat zur Pause zeigte aber ganz deutlich, dass in der zweiten Halbzeit etwas geschehen musste. Die Steffisburger hatten zur Pause einen Vorsprung von 6 Toren bei einem Zwischenstand von 17 zu 11.

Halbzeitrede: Lange Rede, kurzer Sinn! Wir mussten uns deutlich steigern in der zweiten Hälfte! Also dann starten wir die zweite Hälfte voller Motivation und Siegeswillen. Die ersten 15 Minuten waren wieder ähnlich schlecht wie in der ersten Halbzeit, doch der Kampfgeist siegte und wir begannen zu spielen und Freude zu zeigen. Mit der Freude kamen auch die Tore und der Rückstand verkürzte sich zusehends... die Spieler merkten, dass da noch mehr zu holen war.

Durch eine doppelte Manndeckung und schnellem Gegenstossspiel sind wir 6 Minuten vor Schluss auf 29 zu 29 Tore herangekommen. Motiviert durch die Zurufe der Zuschauer und den Spielern auf der Ersatzbank machten wir Boden gut und gingen zum ersten Mal mit einem Tor in Führung. Der exzellente Schlusspurt von „forza Italo“ Scassa mit 4 Toren vom Kreis, sicherte uns den verdienten ersten Saison Sieg. Nun müssen wir an diesem Erfolg anknüpfen und mit Motivation, Siegeswille und Teamgeist die Vorbereitung zum nächsten Spiel bestreiten.

Resultat: 37 zu 32

n.n.

Restaurant Löwen



das gemütliche Restaurant zum Plaudern, Trinken
und Essen bei netter Bedienung
2 Sitzungszimmer ideal für Vorstandssitzungen
Saal für verschiedene Vereinsanlässe
Telefon 031 981 30 61 / Fax 031 981 09 98
www.loewen-niederwangen.ch
E-Mail: info@loewen-niederwangen.ch
Samstag und Sonntag ganzer Tag geschlossen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Niederwangen Dorf

Hanspeter Schwab und das Leue Team

**GRATIS HAUSLIEFERUNG
KEINE MINDESTBESTELLUNG**

PRESTO PIZZA

OBERE ZOLLGASSE 40, 3072 OSTERMUNDIGEN

TEL. 031 932 30 00



HIT
Die 11. Pizza gibts
Gratis, wenn Sie
den Pizza-Pass voll
haben

AKTION
Über den Mittag kostet
die Margherita Fr. 10.-
Alle übrigen Pizzas Fr. 12.-
Dazu ein Getränk (0.25 l. Alkoholfrei)
nach Ihrer Wahl Gratis

Hans R. Schaffer

Autofahrschule

**Kirchgasse 9, ☎ 031 931 42 94
3066 Stettlen**



**APOTHEKE
moser**



Bernstrasse 33
Ostermundigen

Spielbericht Espace Handball – HGO 1

Am 17. Januar trafen wir uns in der Espace Arena in Biglen, um unser erstes Rückrundenspiel zu absolvieren. Gecoacht wurde wir von Assistenz-Trainer André Stämpfli. Die Erwartungen an diesen Match waren entsprechend gross, da wir durch die Woche gut trainiert hatten und in der Vorrunde gegen Espace ein Unentschieden erreicht hatten.

Bei der Besprechung musste jeder sein persönliches Ziel für diesen Match bekannt geben. Es fielen einige gute Ideen und wir starteten top motiviert ins Spiel. Die ersten Minuten vermochten wir mit Espace gut mitzuhalten. Doch bald zeichnete sich die bessere Kondition des Gegners aus. Hinzu kamen viel zu viele technische Fehler und diverse Zeitstrafen unsererseits. Rasch verloren wir den Anschluss und lagen in der Pause mit 6 Toren zurück.

Es folgte eine Stämpfli-Standpauke in der Pausenbesprechung. Er erinnerte uns an unsere Ziele vor dem Match, welche wir nicht umzusetzen vermochten. Wir waren uns alle einig, dass wir in der 2. Halbzeit etwas verändern mussten. Nach dem Anpfiff schien es, als wäre eine neue Mannschaft aus der Pause gekommen. Plötzlich spielten wir den Handball, den wir eigentlich spielen wollen und auch können. Innerhalb weniger Minuten holten wir den Rückstand auf und kamen bis auf ein Tor an Espace heran. Leider konnten wir die Leistung nicht konstant halten. Die letzte Viertelstunde fielen wir ins 1. Halbzeitmuster zurück und verloren schliesslich relativ klar mit 29:37.

Ich hoffe, dass wir die wenigen qualitativ hoch stehenden Minuten aus diesem Match mitnehmen können, und uns bewusst wird, dass diese Leistung für den 2. Ligaerhalt nicht ausreichen wird.

n.n.



Vielleicht ist Ihr Server zu langsam – oder zu klein – oder zu alt; vielleicht bearbeiten Sie mehrmals die gleichen Daten und regen sich auf; vielleicht machen Sie sich manchmal Gedanken über die Sicherheit Ihrer Daten; vielleicht ist Ihre Mailbox voll Zeugs, das Sie nicht interessiert; vielleicht möchten Sie einem Empfänger ein Mail senden, das keine anderen lesen können; vielleicht möchten Sie auf Ihre Daten von irgendwo auf der Welt zugreifen; vielleicht möchten Sie sich nicht mehr mit Informatik-Fragen herumschlagen.

Vielleicht konzentrieren Sie sich lieber auf Ihr Geschäft und überlassen den Informatik-Betrieb den Spezialisten.

Lösungen mit Weitblick



in4U AG | Werkstrasse 36 | CH-3250 Lyss
Tel. +41 32 387 81 00 | Fax +41 32 387 81 11
info@in4u.ch | www.in4u.ch



HandballGruppen

Ostermundigen Ittigen Bolligen



111er Klub

Die Handballgruppen Ostermundigen, Ittigen Bolligen (HGO) sind bestrebt eine exklusive Gönnervereinigung zu gründen. Die 111er Klubmitgliedschaft hat keinen direkten Zusammenhang mit einer Passivmitgliedschaft oder anderen Sponsoren und Gönnern. Die Maximale Mitgliederzahl wird bei 111 Mitgliedern festgesetzt. Der 111er Klub bezweckt, denjenigen denen das Bestehen eines finanziell gesunden Vereins am Herzen liegt die Möglichkeit zu bieten diesen mit einem jährlichen Beitrag zu unterstützen.

Ziel

Das Ziel dieser Gönnervereinigung ist die finanzielle Sicherung der Juniorenförderung der HGO. Durch den jährlichen Beitrag von CHF 111.– können die Junioren in Form von Trainingslagerbeiträgen usw. profitieren. Wenn möglich möchten die HGO die Juniorenförderung zum grössten Teil durch den 111er Klub finanzieren.

Benefiz

Als 111er Klubmitglied erhalten Sie vier mal jährlich unser Kluborgan und werden zu unseren Gönner- und Sponsorenapéros sowie zu weiteren HGO-Aktivitäten eingeladen. Als 111er Klubmitglied werden Sie jährlich zu einem exklusiven 111er Gönneranlass eingeladen.

Für allfällige Fragen wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Andreas Enggist
079 / 642 71 02
a.eggist@schweyer-marti.ch

www.hgo.ch

BERATUNG
ist mehr als
Auskunft

Fachgerechter Service
und hochwertige Produkte
von Ihrem Fachgeschäft

Teppich-Stöckli AG

dipl. Teppichbearbeiter VSTF/VSLT

3063 Ittigen, Ey 4
Telefon 031 921 04 16
Fax 031 921 85 63

Wir beraten Sie ausführlich!

Fleisch vom Steiner –
nur das allerbeste
für Sie und
Ihre Gäste

Metzgerei
Ch. Steiner
Charcuterie

3011 Bern
Kramgasse 39
Tel. 031 311 59 70
Fax. 031 311 59 71

Mit uns
dürfen
Sie
rechnen.

Keel und Meyer

Keel und Meyer
Buchhaltungs- und Treuhandbüro
Mühlemattweg 6 / Postfach
3324 Hindelbank
Telefon 034 - 411 22 51
keelundmeyer@bluewin.ch



Ein neues
«Zuhause» für
Messer und Gabel

Ryser Küchen sind
Unikate!

RYSER

schreinereiküchenbau

Ryser AG, Schulhausstrasse, 3067 Boll-Vechigen
Küchenausstellung, Kreuzgasse 11, 3076 Worb
T 031 839 20 20 F 031 839 32 52, www.ryser-ag.ch

Herren 2

H2-oje

Nachdem der Saisonstart gegen Wacker äusserst unglücklich verloren ging (mit 9 Toren gewinnt man einfach keine Spiele!!) verliefen die beiden nächsten Partien deutlich anders. Leider nicht zu unseren Gunsten. Gegen Visp spielten wir eine ganz schlimme erste Halbzeit, die zweiten 30 Minuten verloren wir nur 10:14, das Spiel aber 16:36!

Gegen Club72 Köniz standen wir klar auf verlorenem Posten, spielten doch in den Reihen der Gegner ein paar ehemalige Spitzenhandballer. Es schadet dieser handballerisch begnadeten Mannschaft sehr, dass sie sich gegenüber dem Gegner ziemlich respektlos verhält. Sehr unsportlich und schwach, eigentlich schade. Ich auf jeden Fall werde das nächste Mal einfach vom Platz laufen. Ein wenig Anstand und Respekt gegenüber der gegnerischen Mannschaft gehört einfach dazu. Zu Beginn hatten wir gut mithalten können, dann aber schlichen sich zu viele Fehler ein und am Ende fehlte die Kraft und Konzentration. Dieser Gegner spielt mindestens eine Liga zu tief, wahrscheinlich könnte sie auch in der 2. Liga bestehen. Abhacken und nach vorne schauen. Das mit Abstand negativste Ereignis war trotz allem nicht das Spiel, sondern die schwere Verletzung von Tisu. Es hat geknackt und die Saison ist zu Ende. Tisu konnte erst eine Woche später operiert werden. Die gesamte Mannschaft wünscht Dir Tisu rascheste und vollständige Genesung! Da kommt die Frage auf, ob Handball doch noch etwas für uns Alte ist.

Der 4. Anlauf zum ersten Sieg der Saison war gegen Belp. Diese junge, physisch starke Mannschaft wurde mit 2 Routiniers aus der ersten Mannschaft verstärkt. Also kein Kanonfutter mehr wie vor 2 Jahren. Es war dann auch ein Kampf. Wir haben, trotz einer guten Torhüterleistung 27 Tore erhalten. Gegen Belp ist dies eindeutig zu viel. Wir haben gegen Club viel besser gespielt und hoch verloren. Gegen Belp haben wir 30 Tore erzielt, was bekanntlich auch nicht oft in der Saison vorkommt. So konnten wir doch von einem guten Spiel reden, zumindest, was das Ergebnis angeht.

Auch gegen Bödeli boten wir ein sehr ansprechendes Spiel. Pesche Sigg, unser natürlicher Torhüter, war der einzige Auswechselspieler. Auch er bot mit 2 Toren zu einem respektablen Ergebnis bei; so verloren wir zwar 23:30, aber durften mit der Leistung zufrieden sein. Genau ein Rückraumspieler stand auf dem Platz und so Mitte der zweiten Halbzeit ging dann langsam fast allen die Puste aus. Mit mehr Spielern können wir gegen Bödeli in der Rückrunde durchaus auf Punktezuwachs hoffen.

Das erste Rückrundenspiel gegen Club72 Köniz ist verlaufen wie das Hinspiel. Ein weiterer Kommentar ist überflüssig, es kommen bessere Zeiten; wann genau ist noch nicht klar...



*Seit Generationen dem Kunden verpflichtet.
Privatbankiers seit 1787.*



Basel: Rittergasse 25 | Telefon +41 61 286 44 00 | www.larochebanquiers.ch

In Bern und Olten vertreten durch La Roche & Co AG.

Bern: Kramgasse 5 | Telefon +41 31 327 55 55
Olten: Leberngasse 9 | Telefon +41 62 205 50 50

Auch das Rückrundenspiel gegen die Wackere Truppe aus Thun verloren wir und als ob das nicht genug wäre, wieder ist ein Spieler für die übrige Saison out. Auch Dir Marco an dieser Stelle, rasche und vollständige Genesung.

Mike ist zurück und gab sein Saisondebüt gegen Belp. In der Vorrunde die einzigen Gegner, welche besiegt wurden. In der Rückrunde war auch dieser Gegner für uns zu stark. Das personelle Aufgebot war dürftig, die Qualität der eingesetzten Spieler aber hoch; es hat trotzdem nicht gereicht.

Es zeichnet sich eine völlig „verknorkste“ Saison an. Und dies in einer für ein paar Spieler offenbar letzten Spielzeit. Schade aber nicht wirklich tragisch. Es gibt schlimmeres. Ich wünsche allen beste Gesundheit und viel Spass. Vielleicht war dies auch mein letzter Bericht für die Herren2?
Häbets guet. Machets guet.

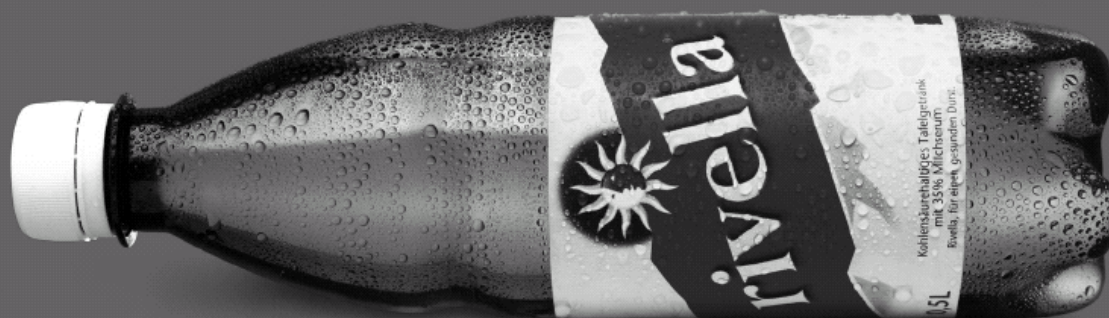
Stedi



Herren 3

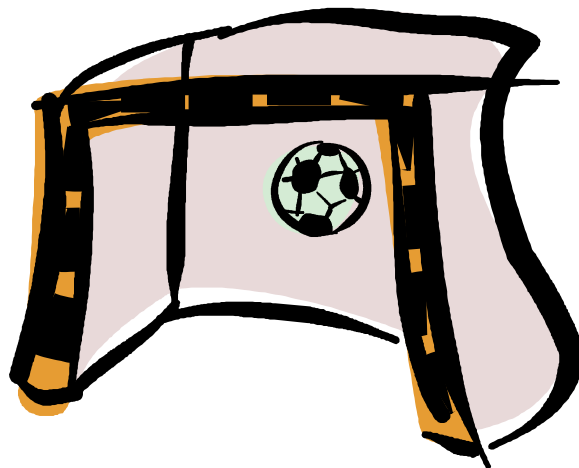
Bis zum Redaktionsschluss ist leider kein Beitrag von den Herren 3 bei der Redaktion eingetroffen.

Jeder Schluck ein Treffer.

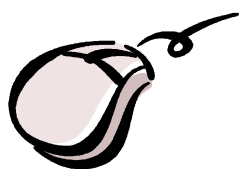


Dank dem einzigartigen Rezept mit Milchzucker und Milchsäure ist Rivella nicht nur äusserst bekömmlich, sondern fördert auch das Wohlbefinden. Darüber hinaus enthält jedes Rivella wertvolle Mineralien, Spurenelemente sowie zahlreiche Vitamine. Oder besser gesagt: Rivella bietet dir mehr, als du denkst. Weitere Infos unter www.rivella.ch. Rivella – Für einen gesunden Durst.

GARAIO TECHNOLOGY LAB[®]



Jeder Click ein Treffer



Software
von Menschen
für Menschen

Handball WM Historie

Handball-Weltmeisterschaften sind eine rein europäische Angelegenheit. In den sieben Jahrzehnten seit der Premiere 1938 gingen alle Medaillen an Teams aus der alten Welt.

Mit Ägypten und Tunesien ergatterten 2001 bzw. 2005 zwei Vertreter Afrikas immerhin den vierten Platz.

Rekordweltmeister sind Schweden und Rumänien mit jeweils vier Titeln.

1938, WM in Deutschland

Die erste Weltmeisterschaft im Hallenhandball war gleichzeitig die kürzeste und die mit den wenigsten Teilnehmern. An nur zwei Tagen (5. und 6. Februar) spielten die Auswahl des Deutschen Reichs, Dänemark, Österreich und Schweden den Titel aus. Das deutsche Team von Trainer Günther Otto Kaundynia legte mit einem 11:3 gegen Dänemark den Grundstein für den Titel. Schweden wurde 7:2 bezwungen und Österreich mit 5:4.

Medaillen:

Gold an Deutschland

Silber an Österreich

Bronze an Schweden

Torschützenkönig:

Hans Theilig (Deutschland) 6 Tore

Ynge Lamberg (Schweden) 6 Tore

1954, in Schweden

Weltmeister: SCHWEDEN

1958, in der DDR

Weltmeister: SCHWEDEN

1961, in Deutschland

Weltmeister: RUMÄNIEN

1964, in der Tschechoslowakei

Weltmeister: RUMÄNIEN

1967, in Schweden

Weltmeister: TSCHECHOSLOWAKEI

1970, in Frankreich

Weltmeister: RUMÄNIEN

1974, in der DDR

Weltmeister: RUMÄNIEN

1978, in Dänemark

Weltmeister: DEUTSCHLAND

1982, in Deutschland

Weltmeister: UdSSR

1986, in der Schweiz

Weltmeister: JUGOSLAWIEN

1990, in der Tschechoslowakei

Weltmeister: SCHWEDEN

1993, in Schweden

Weltmeister: RUSSLAND

1995, auf Island

Weltmeister: FRANKREICH

1997, in Japan

Weltmeister: RUSSLAND

1999, WM in Ägypten



Welthandballer des Jahrhunderts Magnus Wislander trifft im Finale gegen Russland

Schweden holt zum vierten Mal den Titel. Im Finale gegen Russland müssen die Skandinavier dabei mit zwei Problemen kämpfen. Zum einen sind die Russen bärenstark und führen in der ersten Halbzeit phasenweise schon mit vier Treffern, zum anderen kassiert Magnus Wislander früh seine dritte Zeitstrafe und sieht Rot. Am Ende heißt es aber 25:24 (12:14) für die Schweden.

Medaillen:

Gold an Schweden

Silber an Russland

Bronze an Jugoslawien

Torschützenkönig:

Rolando Urios (Kuba) 57 Tore

2001, WM in Frankreich



Jackson Richardson ist Frankreichs Spieler des Jahrhunderts und Ritter der Ehrenlegion

Die Franzosen entthronen im Finale Weltmeister Schweden mit 28:25 n.V. Bei Frankreich führt der großartige Rasta-Mann Jackson Richardson Regie.

Medaillen:

Gold an Frankreich

Silber an Schweden

Bronze an Jugoslawien

Bester Spieler:

Stefan Lövgren (Schweden)

Torschützenkönig:

Eduard Kokscharow (Russland) 61 Tore

2003, WM in Portugal



Kein Durchkommen: Christian Schwarzer gelingt im Finale gegen Kroatiens Mittelblock nur zwei Tore

Deutschland erreicht erstmals seit 1978 wieder das Finale einer Weltmeisterschaft. Im Halbfinale wird Titelverteidiger Frankreich mit 23:22 niedergebissen. Ein nicht weniger irrsinniges Spiel liefert Außenseiter Kroatien ab, der Spanien nach zweifacher Verlängerung 39:37 niederringt. Im Finale spielt Deutschland gegen Kroatien. 34:31 gewinnen die Kroaten, die vor dem Turnier niemand auf der Rechnung hatte, die aber seit diesem Tag zur absoluten Weltspitze zählen. Gleichzeitig markiert die WM in Portugal das Ende der großen Schweden. Der Rekordwelt- und Europameister wird nur 13. und verpasst damit die Quali für Olympia in Athen 2004.

Medaillen:

Gold an Kroatien

Silber an Deutschland

Bronze an Frankreich

Bester Spieler:

Ivano Balic (Kroatien)

Torschützenkönig:

Carlos Perez (Ungarn) 64 Tore

2005, WM in Tunesien



Endlich: Spanien gewinnt 2005 erstmals überhaupt Edelmetall bei einer WM

Spanien und Olympiasieger und Titelverteidiger Kroatien treffen im Finale aufeinander, in dem Spanien mit einer mitreißenden ersten Halbzeit (21:13) den Grundstein für seinen ersten großen Titel überhaupt legt. Am Ende heißt es im torreichsten WM-Finale aller Zeiten 40:34 für die Iberer.

Medaillen:

Gold an Spanien

Silber an Kroatien

Bronze an Frankreich

Bester Spieler:

Ivano Balic (Deutschland)

Torschützenkönig:

Wissem Hmam (Tunesien) 81 Tore

2007, WM in Deutschland



Weltmeister: Heiner Kehrmann stemmt die Trophäe, Heiner Schwarzer (l.) freut sich mit

Das Turnier 2007 führt den Handball in eine neue Dimension. Bis zu 20 Millionen TV-Zuschauer beim Finale und eine nicht für möglich gehaltene Begeisterung in und um die Hallen oder beim Public Viewing verleihen der Veranstaltung einen Glanz, der nur noch von der Dramatik der Spiele überstrahlt wird. Vergleichsweise souverän gewinnt das DHB-Team das Finale gegen das Überraschungsteam aus Polen. Der Rest ist Konfetti, Champus, Bier und selbstgebastelte Heiner-Brand-Schnäuzer...

Medaillen:

Gold an Deutschland

Silber an Polen

Bronze an Dänemark

Bester Spieler:

Ivano Balic (Kroatien)

Torschützenkönig:

Gudjon Valur Sigurdsson (Island) 66

Humor

Die dümmsten Sport Kommentatoren

"Es steht im Augenblick 1:1. Aber es hätte auch umgekehrt lauten können." (Heribert Faßbender)

"Ich will nicht parteiisch sein. Aber lauft, meine kleinen schwarzen Freunde, lauft." (Marcel Reif)

"Auch größtmäßig ist es der größte Nachteil, dass die Torhüter in Japan nicht die allergrößten sind." (Klaus Lufen)

"Wenn man Gelb hat und so reingeht, kann man nur wichtige Termine haben." (Johannes B. Kerner)

"Ja, Statistiken. Aber welche Statistik stimmt schon? Nach der Statistik ist jeder vierte Mensch ein Chinese, aber hier spielt gar kein Chinese mit." (Werner Hansch)

"Wenn Sie dieses Spiel atemberaubend finden, haben Sie es an den Bronchien." (Marcel Reif)

"Und jetzt skandieren die Fans wieder: Türkiye, Türkiye. Was so viel heißt wie Türkei, Türkei." (Heribert Faßbender)

"Da geht er, ein großer Spieler. Ein Mann wie Steffi Graf." (Jörg Dahmann)

"Ich habe nur immer meine Finger in Wunden gelegt, die sonst unter den Tisch gekehrt worden wären." (Paul Breitner)

"Je länger das Spiel dauert, desto weniger Zeit bleibt." (Marcel Reif)

"Halten Sie die Luft an, und vergessen Sie das Atmen nicht." (Johannes B. Kerner)

"Nein, liebe Zuschauer, das ist keine Zeitlupe, der läuft wirklich so langsam." (Werner Hansch)

"Da geht er durch die Beine, knapp an den Beinen vorbei, durch die Arme." (Gerhard Delling)

"Fußball ist inzwischen Nummer eins in Frankreich. Handball übrigens auch." (Heribert Faßbender)

"Was nützt die schönste Viererkette, wenn sie anderweitig unterwegs ist." (Johannes B. Kerner)

"Sie sollen nicht glauben, dass sie Brasilianer sind, nur weil sie aus Brasilien kommen." (Paul Breitner)

"Die Luft, die nie drin war, ist raus aus dem Spiel." (Gerhard Delling)

AUTO + MOTO FAHRSCHULE



A. + V. Steck
Vorderer Rain 12 c
3068 Utzigen

031 839 14 44
info@fahrschule-steck.ch
www.fahrschule-steck.ch



Eine Hypothek für Sie, 500 Franken für Ihren Verein.
Jetzt reagieren – Es lohnt sich!

Sie sind auf der Suche nach einer massgeschneiderten Finanzierung für Ihr Eigenheim? Bei UBS profitieren Sie von einer erstklassigen Beratung und vorteilhaften Konditionen. Und bei Mitgliedern eines lokalen Vereins fließen beim Abschluss einer Hypothek sogar noch 500 Franken in die jeweilige Vereinskasse.

Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
UBS AG, Lukas Martz, Bolligenstrasse 94, 3065 Bolligen-Station
Tel. 031-917 63 20, lukas.martz@ubs.com

www.ubs.com/hypo



Junioren

U17 Junioren

Qualifikationsrunde

Wir starteten eigentlich sehr gut in die Vorrunde mit dem Sieg gegen HBC Sense mit 34:14. In den Cup starteten wir auch gut aber sehr knapp mit 21:20 gegen Handball Emme.

Dann ging es ein Bisschen hin und her manchmal gewannen wir manchmal auch nicht.

Am 6.12 traten wir dann mit Klausenmützen auf, doch die Mützen brachten nicht viel Glück wir verloren mit 26:30 gegen BSV Future Bern und am nächsten Tag flogen wir mit 22:48 gegen CS Chênois aus dem Cup.

Doch wir beendeten dann die Vorrunde hervorragend auswärts gegen Handball Spiez mit 15:44.

Wir sind jetzt in der Tabelle auf dem 3. Platz hinter BSV Future Bern und TV Gerlafingen mit 8 Punkten.



Raffael Hagi

U15 Junioren

Die Rückrunde hat begonnen...

Mit einem grossen Knall hat sich die U15-Mannschaft aus den Winterferien zurückgemeldet: Das Schlussresultat gegen Handball Emme vom Sonntag, 11. Januar, lautete 43 zu 19 für die HGO.

Mit der tatkräftigen Unterstützung einer grossen Fangemeinschaft liessen die Junioren nichts anbrennen und gingen schon in den ersten Minuten mit vier Treffern in Führung. Danach fanden jedoch auch die Gegenspielerinnen von Handball Emme langsam ins Spiel und ihr Trainer förderte dies noch zusätzlich mit einem Timeout. Also hiess es für die HGO-Junioren die Taktik umstellen und die Mannschaft begann mit einer Manndeckung. In der ersten Minute dieser Umstellung waren noch nicht alle sofort auf ihren Plätzen und so musste die Mannschaft zwei Gegentore einstecken. Doch danach nahm die Sicherheit jedoch zu und erste Bälle wurden herausgefischt und in Tore verwandelt.

Nach der Pause liessen die Jungs von HGO dem Gegner keine Zeit zum Atem holen und blieben bei der offensiven Manndeckung. So konnte die Führung weiter ausgebaut werden. In den Schlussminuten wechselte die U15 ihre Deckung wieder und blieb defensiver. Mit dieser Umstellung hatten die Gegnerinnen grosse Mühe und so mussten die Junioren in den letzten Minuten kein Gegentor mehr hinnehmen und konnten ihren Sieg mit diesem schönen Resultat klar machen.

Gespannt blickt nun die U15-Mannschaft auf das nächste Spiel am Samstag und hofft, auch gegen den stärksten Gegner der Vorrunde – Club 72 Köniz –, auf der Siegesstrasse bleiben zu können.

Für's U15
David

U13 Master Junioren

U13 Master

Wie schon in den letzten Jahren wird im U13 Master in Turnierform gespielt. Jedes teilnehmende Team organisiert ein Turnier bei sich zu Hause. Die Punkte aus diesen Turnieren werden laufend zusammengezählt. Wer nach dem letzten Turnier die meisten Punkte verbuchen konnte gewinnt in der Kategorie U13 Master. Dieses Jahr spielen folgende Mannschaften um den Sieg: Grauholz, Herzogenbuchsee, Lyss, Wacker Thun und HGO.

Da die meisten Spieler der U15-Mannschaft der HGO noch nicht dreizehn Jahre alt sind, unterstützen diese Spieler den Schulsport im U13 Master.

Am den ersten beiden Turnieren im Dezember konnte sich die HGO-Mannschaft in eine gute Ausgangslage bringen. Hinter Wacker Thun belegen wir momentan den zweiten Platz. Aus dieser Verfolgerposition wollen wir im neuen Jahr nun den Vorjahressieger Wacker Thun vom ersten Platz drängen und dieses Turnier gewinnen.

Für's U13
David

Schulsport Ittigen, Ostermundigen und Bolligen

Bis zum Redaktionsschluss ist leider kein Beitrag vom Schulsport bei der Redaktion eingetroffen.



Pro Junioren Sport

Pro Junioren Sport unterstützen unsere Juniorenförderung.

Im Namen aller Beteiligten bedanken wir uns für Ihre Unterstützung und versichern Ihnen eine sinnvolle Verwendung zu.

Wichtige Termine



Regionale Cup Halbfinal 2009 Damen

Regionale Cup Halbfinal 2009 in der Turnhalle Eisengasse Ittigen

29.01.2009 20.00 Uhr HGO – Handball Grauholz



HGO Weinaktion

07.02.2009 14.00 -17.30Uhr Degustation im Rain Ittigen

14.02.2009 14.00 -17.30Uhr Degustation im Rain Ittigen

24.02.2009 Bestellschluss der Weine



Berner Gassenfasnacht

27. – 28.02.2009

**Berner Gassenfasnacht mit HGO Stand
an der Kramgasse 73**



Regionale Cupfinals 2009 Herren

Regionale Cupfinals 2009 in der Turnhalle Altikofen Worblaufen

29.03.2009

Finalspiele Turnhalle Altikofen



Redaktionsschlüsse beim Cluborgan

Für das Cluborgan gelten folgende Redaktionsschlüsse.

Es müssen alle Berichte, Fotos, Witze usw. bis spätestens den unten stehenden Daten beim Redaktor eingetroffen sein. Ansonsten können die Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden.

-15. April 2009

Cluborgan Nr. 2

-15. Juli 2009

Cluborgan Nr. 3

-15. Oktober 2009

Cluborgan Nr. 4

-15. Januar 2010

Cluborgan Nr. 1



Who is who im HGO?

Stand: 31. Januar 2009

Vorstand:

<u>Präsident:</u>	Philippe Vallotton Bondelistrasse 38 3084 Wabern	031 961 45 80 P 031 338 52 54 G 078 644 67 71 M vallotton@web.de
<u>Kassier:</u>	Thomas Wälti Eigerstrasse 4 3076 Worb	031 832 17 44 P 079 245 91 93 M thominic@zapp.ch
<u>Sportlicher Leiter:</u>	Marcel Jakob Parkstrasse 7 3014 Bern	051 220 43 12 G 079 701 26 44 M marsu@hispeed.ch
<u>Technischer Leiter:</u>	Marcel Jakob Parkstrasse 7 3014 Bern	051 220 43 12 G 079 701 26 44 M marsu@hispeed.ch
<u>Beisitzer:</u>	Stefano Scassa Jurastrasse 69 3063 Ittigen	031 921 00 78 P 031 925 22 22 G 079 486 33 10 M stefano.scassa@bluewin.ch
<u>Marketingleiter:</u>	Andreas Enggist Schwarzenburgstr. 148 3097 Liebefeld	031 781 19 07 G 079 642 71 02 M a.enggist@schweyer-marti.ch
Vereinsadresse:		
<u>Vereinsadresse</u>	HGO Postfach 1214 3072 Ostermundigen	hgo@hgo.ch www.hgo.ch

Funktionäre:

<u>Materialverwalter:</u>	Marcel Jakob Parkstrasse 7 3014 Bern	051 220 43 12 G 079 701 26 44 M marsu@hispeed.ch
<u>Hallendienst:</u>	Marcel Jakob Parkstrasse 7 3014 Bern	051 220 43 12 G 079 701 26 44 M marsu@hispeed.ch
<u>Souvenir / HGO-Beizli:</u>	Thomas Joss Worbenthalstrasse 175 3065 Bolligen	031 342 77 90 P 079 218 33 87 M thomas.joss@bluewin.ch
<u>Kluborgan</u>	Urs Nyffenegger Wiesenstrasse 49 3014 Bern	031 333 05 01 P 031 818 00 23 G 079 793 55 62 M nyffeneggerurs@bluewin.ch
<u>Schiedsrichter:</u>	Bernhard Handschin Moosweg 26a 3072 Ostermundigen	031 931 10 09 P 031 386 64 72 G handschinb@post.ch
	Marcel Hari Brünigweg 17 3008 Bern	031 371 26 07 P 079 834 16 32 G 079 685 17 39 M marcel.hari@bluewin.ch
<u>Schiedsrichterinspiz.:</u>	Henri Buta Büschackerstrasse 51 3098 Schliern	031 971 61 23 P 031 323 10 42 G 076 392 60 41 M henri.butata@efk.admin.ch
	Joseph Riegler Elisabethenstrasse 42 3014 Bern	031 332 17 49 P
<u>Rechnungsrevisoren:</u>	Reto Kissling Alpenstrasse 87 3052 Zollikofen	031 882 01 43 P 031 666 55 13 G 079 415 94 75 M reto.kissling@rtc.ch
	Mike Brodbeck Bolligenstrasse 18 A 3006 Bern	031 331 95 50 P 078 659 76 19 M

Teamverantwortliche:

<u>Trainer Herren 1:</u>	Marcel Hari Brünigweg 17 3008 Bern	031 371 26 07 P 079 834 16 32 G 079 685 17 39 M marcel.hari@bluewin.ch
<u>Admin. Herren 2:</u>	Matthias Kunz Papiermühlestrasse 151 3063 Ittigen	031 921 19 95 P 079 378 98 34 M tisukunz@bluewin.ch
<u>Trainer Herren 3:</u>	Marcel Jakob Parkstrasse 7 3014 Bern	051 220 43 12 G 079 701 26 44 M marsu@hispeed.ch
<u>Trainerin Damen:</u>	Prisca Spychiger Bärenstutz 13 3110 Münsingen Franziska Spychiger Bärenstutz 17 3110 Münsingen	031 721 06 59 P 031 632 25 01 G 079 701 26 44 M p.spy@hotmail.com 076 525 10 12 M fspychiger@freesurf.ch
<u>Trainer Junioren U17:</u>	Stefan Moser Kappelisackerstrasse 51 3063 Ittigen	031 921 65 06 P 079 417 53 34M 031 970 92 41G mosi1@gmx.ch
<u>Trainer Junioren U15:</u>	David Wagner Ob Strassackerweg 26 3067 Boll	031 832 69 15 P 076 407 29 84 M d.w@gmx.ch
<u>Trainer Junioren U13 :</u>	David Wagner Ob Strassackerweg 26 3067 Boll	031 832 69 15 P 076 407 29 84 M d.w@gmx.ch
<u>Tr. Schulsport Bolligen:</u>	Jonathan Schmid Vechigenstrasse 29 3076 Worb	031 301 45 39 P 079 864 91 44 M jonhy.schmid@hotmail.com
<u>Tr. Schulsport Ittigen:</u>	Simon Hostettler Kirschenackerweg 4 3063 Ittigen	031 922 04 59 P 079 575 28 72 M simu_hostettler@hotmail.com
<u>Admin. Senioren:</u>	Henri Buta Büschiackerstrasse 51 3098 Schliern	031 971 61 23 P 031 323 10 42 G 076 392 60 41 M henri.buta@efk.admin.ch

Wichtige Adressen:

HGO-Redaktion: Urs Nyffenegger 031 333 05 01 P
Wiesenstrasse 49 031 818 00 23 G
3014 Bern 079 793 55 62 M
nyffeneggerurs@bluewin.ch

HGO Klubadresse: HGO
Postfach 1214 hgo@hgo.ch
3072 Ostermundigen 1 www.hgo.ch

SHV: Schweiz. Handballverband 031 370 70 00 G
Geschäftsstelle 031 370 70 09 Fax
Werdtweg 1
Postfach
3000 Bern 14 www.handball.ch

HRV Bern u. Jura: Handball-Regionalverband 031 964 20 55 G
Bern u. Jura 031 961 25 67 Fax
Postfach 282
3000 Bern 22 www.hrvbeju.ch

Adressänderungen bitte an die HGO-Vereinsadresse senden (hgo@hgo.ch)!

